

# Die Eisheiligen halten dieses Jahr, was sie versprechen

**Die erste Maihälfte ist in Bad Säckingen gegenüber der Norm von 1991 bis 2010 fünf Grad zu kalt ausgefallen**

BAD SÄCKINGEN (kor). Mit minus 0,2 Grad Celsius (°C) Luftfrost, minus 1,6 °C Bodenfrost am 6. Mai und minus 0,8 °C Bodenfrost am 7. Mai fiel die erste Maihälfte gegenüber der Norm von 1991 bis 2010 in Bad Säckingen entgegen der vergangenen Jahre rund 5 °C zu kalt aus. Mit diesen verfrühten Eisheiligen hatte die Region die kälteste erste Maihälfte seit Beginn der Aufzeichnungen 1997. Obwohl die Temperaturen in den nächsten Tagen wieder leicht ansteigen, fallen sie immer noch deutlich zu kalt aus.

Am vergangenen Samstag begann mit den Eisheiligen (11. Mai bis 15. Mai) eine Wetter-Singularität, in der es die letzten Fröste und Bodenfröste geben soll. Mit



Mamertus am 11. Mai, Pankratius am 12. Mai, Servatius am 13. Mai, Bonifatius am 14. Mai und Sophie am 15. Mai, entstand aus der jahrhundertealten landwirtschaftlichen Erfahrung mit Frühjahrsfrösten die Überlieferung der Eisheiligen. Vorweg sei gesagt: Das Wetter hält sich nicht an diese

Eisheiligen und zudem sind sie eigentlich nach einer Kalenderreform von Papst Gregor im Mittelalter rund elf Tage später. Deshalb sind im gesamten Mai noch Bodenfröste möglich.

„Vor Nachtfrost du nie sicher bist, bis Sophie vorüber ist“ – Gärtner schwören auf diese Bauernregel, denn erst danach sollte man empfindliche Pflanzen ins freie setzen.

In den vergangenen Jahren zeigten sich die Eisheiligen nur noch alle sechs Jahre, während sie vor etwa einhundert Jahren in sieben von zehn Fällen registriert wurden. Oft war es die letzten Jahre sommerlich warm oder sogar heiß, so verzeichnete Bad Säckingen 1998 sowohl an Mamer-

tus, Pankratius wie auch an Servatius, sowie 2015 an Pankratius Temperaturen von mehr als 30 °C, aus den „Eisheiligen“ wurden „Heiss- oder Schweissheilige“.

Am Hochrhein machten sich die Eisheiligen seit 1997 in folgenden Jahren bemerkbar: 2003 am 15./16. Mai, 2004 am 23. Mai, 2005 am 11. Mai und nach einer siebenjährigen Pause 2012 sogar mit minus 0,3 °C Luftfrost am 17. Mai, was zugleich den spätesten Frosttag seit Aufzeichnungsbeginn 1997 bedeutet.

2014 gab es keinen Bodenfrost, aber im Schnitt waren sämtliche fünf Eisheiligentage 4 °C zu kalt und 2015 hatte Bad Säckingen zur kalten Sophie Nachmittags-temperaturen um 8 °C.